

## Security on Card für die TU Graz Vergessen Sie Schlüssel? Vergessen Sie Schlüssel!

Die digitale Schließanlage der TU Graz bietet die Möglichkeit, Bediensteten und Studierenden sehr flexibel Zutritt zu Gebäuden und einzelnen Räumen zu geben. Nach mehreren Jahren des Aufbaus und der Erweiterung sind nun fast alle Gebäude entsprechend ausgestattet. Interessierte können sich selbst ein Bild über den Anwendungsbereich im Rahmen eines Infovormittages vor Ort machen.

Wolfgang Farnleitner, Felix Hämmerle



© TU Graz

Um einen Einblick in die Möglichkeiten des digitalen Schließsystems und in die zukünftige Entwicklung zu geben, findet in Zusammenarbeit mit der Firma EAM Anfang April eine Infoveranstaltung unter dem Titel „Treff Amical“ an der TU Graz statt. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich unverbindlich über den Stand der digitalen Schließtechnik an der TU Graz zu informieren! Anmeldungen zur Veranstaltung sind nicht erforderlich. ■

Die vorhandenen TU Graz-cards (Bediensteten- und Studierendenausweise) dienen als elektronischer Schlüssel

Bereits im Jahr 2007 wurden Überlegungen angestellt, wie die Gebäude der TU Graz am Abend und am Wochenende sicher versperrt sein können, während Berechtigte trotzdem Zugang haben. Als Ergebnis wird seit 2009 an der Umsetzung einer digitalen Schließanlage gearbeitet. Die vorhandenen TU Graz-cards (Bediensteten- und Studierendenausweise) dienen als elektronischer Schlüssel. So ist es beispielsweise möglich, Studierenden einen zeitlich eingeschränkten Zugang zu bestimmten Gebäuden und Räumen zu geben, was von einigen Instituten schon intensiv genutzt wird, um den Zutritt zu Labors oder sensiblen Bereichen zu gestatten.

Das eingesetzte Schließanlagen-system setzt sich aus zwei Komponenten zusammen. Der eine Teil ist das „Online-System“ – Kartenleser im Eingangsbereich von Gebäuden, über welche TU Graz-cards für den Zutritt „aktiviert“ werden. Im Zuge der Aktivierung werden auf der Karte alle notwendigen Berechtigungen für das Öffnen für elektronische Schlösser gespeichert. Das „Offline-System“ im Gebäudeinneren besteht aus batteriebetriebenen elektronischen Schlössern, die mit

berechtigten TU Graz-cards gesperrt werden können. Der Einbau von derartigen Schlössern nimmt in der Regel rund zehn Minuten Zeit in Anspruch und erfordert keinerlei Verkabelung.

### Zugangsmöglichkeiten

In TUGRAZonline steht eine Applikation zur Verfügung, über die die Institute selbst Zutrittsberechtigungen für die elektronischen Schlösser des Instituts vergeben können. Sowohl Bediensteten als auch Studierenden können Berechtigungen erteilt werden, der Abgleich der Berechtigungen erfolgt einmal täglich.

In den vergangenen Jahren wurde bei Adaptierungen von Zugangsbereichen zu Gebäuden sukzessive auch die digitale Schließanlage umgesetzt. Auf Wunsch von Instituten wurden einige weitere Bereiche mit elektronischen Schlössern ausgestattet. Realisiert wurde diese Infrastruktur von der Firma EAM Systems in enger Zusammenarbeit mit den beiden Serviceeinrichtungen Gebäude und Technik sowie dem Zentralen Informatikdienst. Mittlerweile sind auf dem Campus TU Graz 22 Häuser mit dem digitalen System ausgestattet.

**TREFF AMICAL**

**10. APRIL 2013**

**9:00 – 14:00 UHR**

**NEBEN MENSA STUDIENZENTRUM INFFELDGASSE 10**